

Wirtschaftsbeziehungen Schweiz-Frankreich

1. Handelsverträge

Die Handelsbeziehungen zwischen der Schweiz und Frankreich sind durch folgende Verträge geregelt:

- Handelsübereinkunft vom 31. März 1937 mit Meistbegünstigungsklausel
- Protokoll vom 11. Juni 1965 betreffend Spezialkontingent für französische Weine
- Handelsabkommen vom 28. November 1967
- GATT-Beziehungen laut Protokoll vom 2. November 1958
- Freihandelsabkommen vom 22. Juli 1972 zwischen der Schweiz und der EG

2. Probleme

Im bilateralen Sektor bestehen zur Zeit keine Probleme, deren Bedeutung einer Erwähnung auf hohem Niveau Wert ist.

Hingegen scheint das Steuer- und Fiskalproblem, dem die Vertretungen und Filialen in Frankreich der chemischen Industrie unterliegen, von genügender Bedeutung, um erwähnt zu werden. Wir sind darüber bisher nicht unterrichtet worden, doch soll Herr Junod, Präsident des Vorstandes, eine Notiz darüber verfasst haben. Herr Botschaftsrat Bauermeister ist über dieses Problem offenbar unterrichtet.

Es besteht zur Zeit ein weiteres Problem, das allerdings vorübergehender Natur sein dürfte. Es handelt sich um die

Sperre des Transits durch Frankreich von für die Schweiz bestimmten Zisternenwagen mit spanischem Wein. Die Sperre steht im Zusammenhang mit den gegenwärtigen Protestaktionen der französischen Weinbauern. Auch hierüber ist Herr Bauermeister unterrichtet.

3. Aussenhandel

31 Totale Ein- und Ausfuhren (Statistik des "Ministère de l'économie et des finances") (in Milliarden franz. Fr.)

| | <u>1972</u> | <u>1973</u> | <u>1974</u> |
|---------------------|--------------|--------------|------------------------|
| Einfuhren CIF (CAF) | 135,7 | 166,1 | FOB 239,2 (prov.) |
| Ausfuhren FOB | <u>131,5</u> | <u>159,7</u> | <u>FOB 223,2 (")</u> |
| Saldo | 4,2 | 6,4 | - 16 |
| ===== | ===== | ===== | ===== |

Im Jahr 1974 erwies sich das Handelsbilanzdefizit geringer als erwartet. Auch für 1975 erwartet Frankreich ein günstigeres Ergebnis als 1974.

32 Warenaustausch Schweiz-Frankreich

(in Millionen SFr.)

| | <u>Einfuhren</u> aus Frankreich | % der tota- len Einf. d. Schweiz | <u>Ausfuhren</u> nach Frankreich | % der tota- len Ausf. d. Schweiz | <u>Saldo</u> |
|------|---------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------|--------------|
| 1970 | 3'362 | 12,1 | 1'807 | 8,2 | - 1'555 |
| 1971 | 3'729 | 12,6 | 2'073 | 8,8 | - 1'656 |
| 1972 | 4'381 | 13,5 | 2'330 | 8,9 | - 2'051 |
| 1973 | 5'117 | 14,0 | 2'647 | 8,8 | - 2'470 |
| 1974 | 5'886 | 13,7 | 3'109 | 8,8 | - 2'778 |

33 Einfuhren aus Frankreich

Die Einfuhren aus Frankreich setzten sich 1974 wie folgt zusammen:

| | <u>Mia SFr.</u> |
|--------------------------|-----------------|
| Rohstoffe, Halbfabrikate | 2,1 |
| Energieträger | 0,7 |
| Investitionsgüter | 0,5 |
| Konsumgüter | 1,8 |

Seit Jahren sind landwirtschaftliche Produkte an der Spitze unserer Einfuhren aus Frankreich:

| | <u>Mio SFr.</u> | |
|---------------------------|-----------------|-------------|
| | <u>1973</u> | <u>1974</u> |
| Agrarprodukte (Pos. 1-24) | 877 | 956 |
| Brennstoffe, Mineralöle | 685 | 883 |
| Organ. chem. Erzeugnisse | 181 | 316 |
| Kunststoffe | 106 | 153 |
| Kleider | 165 | 159 |
| Edelmetalle, Bijouterie | 141 | 222 |
| Eisen und Stahl | 475 | 510 |
| Maschinen und Apparate | 334 | 329 |
| Elektr. Masch. & App. | 125 | 166 |
| Landfahrzeuge | 392 | 391 |

34 Ausfuhren nach Frankreich

(in Mio SFr.)

| | <u>1973</u> | <u>1974</u> |
|----------------------------------|-------------|-------------|
| Milch- und Molkereierzeugnisse | 67 | 68 |
| Organische chemische Erzeugnisse | 428 | 513 |
| Farben etc. | 114 | 149 |
| Kunststoffe | 49 | 57 |
| Bücher, Erzeugn. graph. Gewerbe | 138 | 135 |
| Edelmetalle, Bijouterie | 176 | 211 |
| Eisen und Stahl | 60 | 72 |
| Maschinen und Apparate | 663 | 743 |
| Elektr. Maschinen und Apparate | 148 | 184 |
| Optische und med. Instrumente | 135 | 151 |
| Uhren usf. | 51 | 59 |

Unsere Exporte nach Frankreich umfassen fast alle Güter unserer Exportindustrie. Während unsere Einfuhren aus Frankreich um 769 Mio SFr. zunahmen, verminderte sich der Anteil am Gesamtimport um 0,3 %. Beim Export blieb der Anteil am gesamtschweizerischen Export mit 8,8 % konstant.

35 Bemerkungen

- Auch im Jahr 1974 ist Frankreich wiederum der zweitwichtigste Lieferant der Schweiz, vor Italien und nach der BRD.
- Was französische Agrarausfuhren nach der Schweiz betreffen, so betragen diese 4 % der totalen französischen landwirtschaftlichen Ausfuhren.

36 Investitionen

Im Laufe der zehn letzten Jahre hat die Schweiz in Frankreich für über 7 Milliarden französische Franken investiert (USA ca. 7,6 Mia). Die Zahl der schweizerischen Niederlassungen

in Frankreich betrug 1974 105 (BRD 98). Ihr Umsatz betrug 6,7 % des totalen Umsatzes sämtlicher ausländischen Unternehmen in Frankreich.

37 Ausblick

Der durch die sichtlichen Aussenhandelserfolge genährte Optimismus der französischen Regierung wird andererseits durch die steigende Zahl der Arbeitslosen gedämpft. Anfangs April betrug die Zahl der Erwerbslosen nach Schätzungen der CGT 1,19 Mio.

Die Inflationsrate betrug im Januar 1975 14,5 %, wobei das Ziel der Regierung für 1975 bei 10 % liegt.

Die OECD schätzt die Zunahme des BSP für 1975 auf 2,5 %.

Entgegen dem inbezug auf die Industrie-Investitionen im allgemeinen gehegten Pessimismus stiegen diese zwischen 1973 und 1974 um volle 10 % und erfuhren auch im letzten Quartal 1974 noch keine Einbusse. Dagegen ist das allgemein herrschende Malaise in der Landwirtschaft kaum zu übersehen.

Gg/ln 4.4.75